

# Ja, ich weiß, aber... Zum Privacy Paradox im Grundschulalter

Amelie Biermann und Caroline Theurer

## Hintergrund und Fragestellung

<b>Privacy Paradox</b>	= Phänomen, dass die Privatsphäre im Netz von Nutzern und Nutzerinnen als wichtig eingestuft wird, sich dies aber nicht zwingend in ihrem Online-Verhalten niederschlägt <sup>1</sup>
<b>Möglicher Erklärungsansatz:</b>	> Vorteile einer Datenpreisgabe wichtiger als das Risiko, die Privatsphäre zu gefährden <sup>1</sup>
<b>Forschungsstand:</b>	> Phänomen bei Erwachsenen <sup>1</sup> , Studierenden <sup>1</sup> , Jugendlichen <sup>2</sup> und Kindern im Alter von 12-14 Jahren <sup>3</sup> beobachtbar > Kritik an bisherigen Studien: vorrangig Selbstberichte, unzureichende Datenerfassung zu tatsächlichem Verhalten <sup>1</sup>
<b>Fragestellung:</b>	Inwiefern ist das Privacy Paradox bereits im Grundschulalter erkennbar?

## Methodisches Vorgehen

### Datengrundlage:

Teilstudie 2 Projekt Digit.El (Digital Competencies in Elementary School Age) > Facette **Datenschutz und Sicherheit im Netz**

### Datenerhebungen:

Erfassung über **Verhaltens- und Wissensebene**

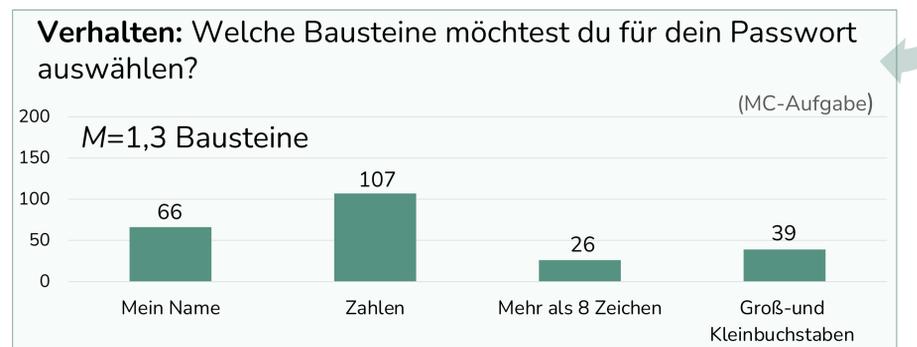
#### QUALITATIVE VORSTUDIE<sup>4</sup> (April 2023)

**Verhaltensebene:** Anmeldevorgang bei einer fiktiven App  
**Wissensebene:** Leitfadengestützte Interviews  
**Modalität:** tablet-basiert, Einzelinterview  
**Stichprobe:** N=32, 3 und 4 Klassenstufe  
**Auswertung:** Strukturierende qualitative Inhaltsanalyse, Kodierung der *Passwortsicherheit*

#### QUANTITATIVE PILOTSTUDIE (März 2024)

**Verhaltensebene:** Anmeldevorgang bei einer fiktiven App  
**Wissensebene:** Items (adaptiert von Interviewfragen Vorstudie)  
**Modalität:** tablet-basiert, Gruppentestung  
**Stichprobe:** N=203,  $M_{age}=8;8$   
**Auswertung:** Deskriptive Analysen

## Ergebnisse am Beispiel Passwortsicherheit



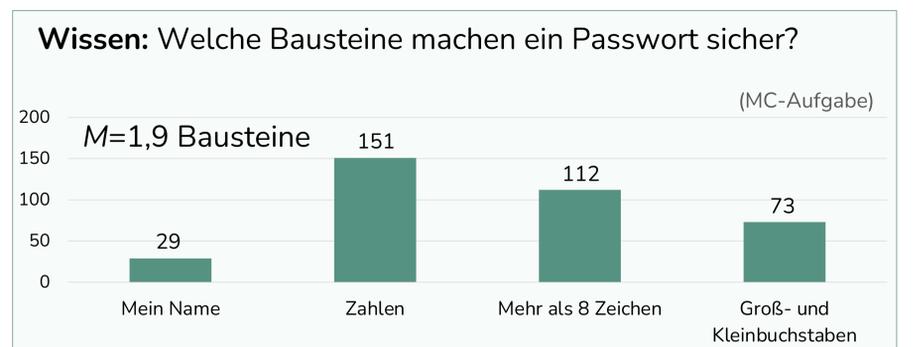
### Wissen: „Was weißt du über die Sicherheit von Passwörtern?“

Ähm. Zum Beispiel immer viele Zahlen hintereinander nehmen und [...] vielleicht auch komplizierte nehmen [...].

Mit vielen Zahlen und verschiedenen Buchstaben und so.

Dass man am besten nicht seinen Geburtstag nimmt und sonst nichts.

> Divergenzen zwischen dem beim Anmelden gezeigten **Verhalten** und im Interview geäußerten **Wissen**<sup>6</sup>



> erneut Divergenzen zwischen Verhaltens- und Wissens Ebene erkennbar<sup>7</sup>  
 > Kinder verhalten sich *unsicherer*, wenn es darum geht, ein **eigenes Passwort zu erstellen**<sup>7</sup>

## Diskussion und Ausblick

- > Anwendung von vorhandenem Wissen auf neue Anwendungssituation lückenhaft
  - entgegen besseren Wissens wurden häufig unsichere Passwörter gewählt
  - Hinweise auf Existenz des **privacy paradox** im Grundschulalter
  - denkbare Gründe für Online-Verhalten im Sinne des **privacy paradox**: Einstellungen, motivationale Aspekte, aber auch *Testsituation*
- weiterführende (qualitative) Studien zur Ergreifung der Entscheidungsprozesse erforderlich, um passende (und wirksame) Interventionen zu entwerfen
- > Phänomen hier am Beispiel *Passwortsicherheit* betrachtet
  - weitere Indikatoren, um Phänomen umfassender zu beleuchten: Öffentlichkeit, Cookies, Datenschutzeinstellungen, ...
  - potenzielle Kovariaten berücksichtigen: hisei, informatisches Vorwissen, Geschlecht, ...
- **Haupterhebung** Teilstudie 2 des Digit.El-Projekts im Oktober 2024

## Literatur

<sup>1</sup>Kokolakis, S. (2017). Privacy attitudes and privacy behaviour: A review of current research on the privacy paradox phenomenon. *Computers & security*, 64, 122-134. <https://doi.org/10.1016/j.cose.2015.07.002>

<sup>2</sup>Engels, B. (2018). Datenschutzpräferenzen von Jugendlichen in Deutschland – Ergebnisse einer Schülerbefragung. *IW-Trends 2/2018. Vierteljahresschrift zur empirischen Wirtschaftsforschung*, Jg. 45.

<sup>3</sup>Stecher, S., Bamberger, A., Gebel, C. & Brüggem, N. (2021). „Ältermachen ist immer die Faustregel“. *Online-Angebote, Datenauswertung und personalisierte Werbung aus Sicht von Jugendlichen. Ausgewählte Ergebnisse der Monitoring-Studie*. München: JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis. Zugriff am 30.08.2024. Verfügbar unter: <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-216203>

<sup>4</sup>Theurer, C., Jocham, T. & Pohlmann-Rother, S. (2024). Digitalkompetenzen von Grundschulkindern. Unfassbar und vermessen?! *Zeitschrift für Medienpädagogik*, 57, 165-195. <https://doi.org/10.21240/mpaed/57/2024.04.30.X>

<sup>5</sup>Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (o.J.). Sichere Passwörter erstellen. Zugriff am 30.08.2024. Verfügbar unter: [https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Cyber-Sicherheitsempfehlungen/Accountschutz/Sichere-Passwoerter-erstellen/sichere-passwoerter-erstellen\\_node.html](https://www.bsi.bund.de/DE/Themen/Verbraucherinnen-und-Verbraucher/Informationen-und-Empfehlungen/Cyber-Sicherheitsempfehlungen/Accountschutz/Sichere-Passwoerter-erstellen/sichere-passwoerter-erstellen_node.html)

<sup>6</sup>Noormann, J. E. (2023). *Kindliche Vorstellungen zu Internet und Datensicherheit*. Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen. Universität Würzburg.

<sup>7</sup>Biermann, A. (2024). *How to? Kompetenzen von Grundschulkindern im Bereich Datenschutz und Sicherheit im Netz messen*. Schriftliche Hausarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen. Universität Würzburg.